



Universidad Popular Autónoma del Estado de Puebla (UPAEP) |
Puebla, Mexiko

Lena

Kulturwissenschaften – Journalistik – 5. Semester

06.08.2024 – 07.12.2024



Universidad Popular Autónoma del Estado de Puebla (UPAEP)

Die UPAEP ist eine private und eine Campus Universität.

Es war schon immer mein Traum, nach Mexiko zu reisen. Im Spanischunterricht habe ich viel über das Land gelernt, und das Auslandssemester bot die perfekte Gelegenheit, Mexiko, seine Menschen und seine Kultur hautnah zu erleben.

Die Wahl fiel auf die UPAEP, da sie den Studiengang „Film- und audiovisuelle Produktion“ anbieten. So konnte ich vor allem praxisorientierte Kurse belegen und meiner Leidenschaft, dem Filmen, nachgehen.

Puebla, Mexiko

Puebla ist eine Stadt im östlich-zentralen Mexiko, nur 2 ½ Stunden von Mexiko-Stadt entfernt. Sie ist mit ca. 1,5 Millionen Einwohner die Hauptstadt des gleichnamigen Bundesstaates. Auf einer Höhe von rund 2.200 Metern über dem Meeresspiegel umgeben von Vulkanen wie dem Popocatepetl und dem Iztaccíhuatl bietet die Stadt eine beeindruckende Kulisse. Puebla ist bekannt für ihre koloniale Architektur, die berühmte Talavera-Keramik und kulinarische Highlights wie Mole Poblano. Puebla ist für Studenten besonders attraktiv, weil sie eine Mischung aus kulturellen Erlebnissen, guter Lebensqualität und einer günstigen Lebenshaltungskosten bietet.

Universidad Popular Autónoma del Estado de Puebla (UPAEP) | Puebla, Mexiko



Positiv überrascht hat mich die Sicherheit der Stadt. Ich habe mich auf den Straßen Pueblas immer sicher gefühlt, auch wenn ich alleine unterwegs war. Selbst mit Kopfhörern im Ohr.

Besonders begeistert hat mich die Herzlichkeit der Menschen vor Ort. Alle waren super nett und hilfsbereit. Viele suchten von sich aus das Gespräch mit mir, wodurch ich mich direkt wohlgeföhlt habe.

Organisation

Ich wurde von meinem Mitbewohner und seinem Freund mit dem Auto von dem Busbahnhof in Puebla abgeholt. Eine Woche bevor die Vorlesungszeit gestartet ist, hatten wir so etwas wie eine O-Woche (06.08.-08.08). Dort wurden uns wichtige Informationen gegeben, wir haben verschiedene Ausflüge gemacht und andere internationals kennengelernt.

Meine Unterkunft habe ich mir selbst über die Plattform *Roomgo* gesucht. Die Unterkunft hat mir sehr gut gefallen: Ich habe in einem Haus mit drei Mexikanern gewohnt. Dort hatte ich mein eigenes Zimmer. Küche, Bad und Wohnzimmer haben wir uns geteilt. Die Miete war sehr günstig und das Haus sehr zentral gelegen.

Universidad Popular Autónoma del Estado de Puebla (UPAEP) | Puebla, Mexiko



Bevor ich nach Mexiko gekommen bin, hatte ich bereits ein sehr gutes Spanischniveau (B2). Durch mein Studium auf Spanisch und das Leben in Mexiko habe ich meine Sprachkenntnisse noch einmal verbessert und fühle mich jetzt sicherer und selbstbewusster in langen Gesprächen, insbesondere auch im akademischen Spanisch.

Akademische Eindrücke

Ich habe definitiv die richtigen Kurse ausgewählt. Ich bin immer gerne zur Uni gegangen, weil ich wusste ich lerne etwas dazu und es geht um Themen, die mich wirklich interessieren. Alle Professor*innen waren sehr kompetent, sympathisch und sehr hilfsbereit. Anders als an der Tugibt es an der UPAEP eine niedrige Hierarchie: Die Professor*innen werden hier z.B. mit Vornamen angesprochen. Das hat eine sehr angenehme Atmosphäre geschaffen. Genau wie auch an der TU konnten wir Kamerasets für Drehs ausleihen.

Auch die Zugänge zu den Uniprogrammen und Räumlichkeiten wie der Bibliothek haben problemlos geklappt.

- Sonido Directo*
- Realización Documental *
- Rodaje Documental 1*
- Rodaje Documental 2*
- Ética*

Alle Kurse nützen mir sehr viel für mein weiteres Studium und mein Berufsleben. Ich habe in jedem Kurs viel Neues gelernt und auch bereits bekanntes Wissen vertieft. Besonders durch das Erstellen von Dokumentarfilmen konnte ich meine theoretischen Kenntnisse direkt anwenden und vertiefen.



Während meines Aufenthaltes hatte ich sehr viel Kontakt zu Einheimischen. Allein schon, weil ich nur mit Mexikanern zusammengelebt habe und mich mit einem von ihnen sehr gut angefreundet habe. Dazu war es sehr einfach durch die *global crew* (Studenten der UPAEP, die den internationals helfen und Aktivitäten organisieren) Freundschaften mit Mexikaner*innen zu schließen. Auch im täglichen Leben haben sowohl Einheimische als auch ich immer das Gespräch z.B. beim Einkaufen oder beim Wäsche waschen gesucht.

Universidad Popular Autónoma del Estado de Puebla (UPAEP) | Puebla, Mexiko

Soziale Integration

Die *global crew* hat viele Aktivitäten und Ausflüge organisiert. Ich habe an vielen davon teilgenommen. Auch gab es mehrere zusätzliche Veranstaltungen zu meinen Kursen, die ich gemeinsam mit Kommiliton*innen besucht habe.

Die UPAEP hat ein großes Angebot an kulturellen und sportlichen Aktivitäten.

Ihre „Werbeaktion“ für die TU

Ich habe an der Podcastfolge zu der Reihe “Del Mundo a UPAEP“ teilgenommen. Dort habe ich von meinen Erfahrungen in Mexiko und von meinem Studium an der TU erzählt. Auch davon, wie es ist, in Dortmund zu leben.

Ich kann euch nur empfehlen, so früh wie möglich eure “Werbeaktion” zu planen, denn die Zeit vergeht schneller, als ihr denkt.

In dem Podcast lag der Fokus eher darauf, von meinen Erfahrungen in Mexiko zu berichten. Die TU kam vielleicht etwas zu kurz.

Kultur

Besonders fasziniert mich die Herzlichkeit der Mexikaner*innen. Alle sind offen und gastfreundschaftlich. Vor allem die Bereitschaft, mich als Ausländerin in Gespräche und Aktivitäten einzubinden, war immer wieder aufs Neue ein Highlight.

Auch liebe ich, wie die Mexikaner*innen das Leben feiern – sei es beim „Día de los Muertos“, bei traditionellen Tänzen, Straßenfesten oder beim „Grito de Independencia“. Diese Energie und Freude an der Gemeinschaft ist einfach ansteckend und vermisse ich in Deutschland.



Die Straßen hier sind oft schmal und unregelmäßig, mit vielen Schlaglöchern. In vielen Gegenden gibt es keine befestigten Gehwege, und der Verkehr ist chaotisch. Die Häuser sind sehr einfach gehalten, ganz anders als in Deutschland. Nach einiger Zeit gewöhnt man sich daran und ich verstand, dass in diesem Chaos eine ganz eigene Form von Schönheit und Authentizität liegt.

Nachhaltigkeit

Hin- und Rückreise

Ich habe das Flugzeug genommen.

Nachhaltigkeit vor Ort

Mexiko ist nicht sehr nachhaltig. Mülltrennung ist dort z.B. noch nicht angekommen. Auch ist man ständig auf der Suche nach Mülleimern. Die Straßen Mexikos sind daher teilweise dreckig. Auch werden dort viele ältere Auto- und Busmodelle genutzt, die viele Abgase erzeugen. Aber bei Reisen innerhalb des Landes haben wir meistens Busse genommen.

Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

- Tipp 1: Wenn Mexikaner sagen, dass das Essen nur etwas scharf ist, dann ist es scharf!!!
- Tipp 2: Versuche, in der Nähe deiner Universität zu wohnen. Einige haben z.B. in Cholula gewohnt und haben von Haustür zur Uni eine Stunde gebraucht.
- Tipp 3: Die Preise in mexikanischen Supermärkten ähneln denen von deutschen. Besuche lokale Märkte für frisches und günstiges Obst und Gemüse.
- Tipp 4: Nutze Uber statt Taxis.
- Tipp 5: Das Leben in Mexiko kann manchmal etwas entspannter oder chaotischer sein, als du es gewohnt bist. Lass dich davon nicht stressen – mit der Zeit gewöhnst du dich daran.
- Monatliche Ausgaben: Miete (200 Euro) + ca. 250 Euro (ausschließlich Ausflüge)



Das Leben danach...

Ich nehme sehr viel aus Mexiko mit: Ich habe viel über das Storytelling, die Kameraführung und das Arbeiten mit Menschen gelernt. Alles in allem komme ich aufgeschlossener und mit einem anderen Blickwinkel wieder.

Ich kann mir durchaus vorstellen, später für einige Jahre in Mexiko zu arbeiten.

Das Auslandssemester in Puebla zu machen, war eine meiner besten Entscheidungen. Es war unglaublich! Ich habe so viel gelernt und erlebt. Ich kann es euch nur empfehlen!



Anything else?

Just do it!